Sommer & Herbst 2018
Gemeindebrief
evangelische Luthergemeinde Singen

Liebe Leserin, lieber Leser

Eintauchen in den Duft des Lavendels, in den Duft von Sommer, Freiheit, Entspannung: dazu lädt das Titelbild unseres Gemeindebriefes ein! Wenn Sie ihn in Händen halten, ist bereits September, der Herbst steht vor der Tür – und mit ihm oft eine Fülle von Aufgaben und Herausforderungen. Für die Kinder und Jugendlichen beginnt ein neues Schuljahr, für junge Erwachsene der Start in Studium oder Berufsausbildung. Im Gegensatz zu den Ferien ist die Zeit bei vielen Menschen wieder fremdbestimmt, eng getaktete Termine bestimmen den Tageslauf. Nicht wenige trauern den langen Tagen, dem Sonnenlicht, der Leichtigkeit des Sommers nach. Mir tut es gut, an solchen Übergängen die schönen Erfahrungen bewusst nachklingen zu lassen, dann und wann wieder für einen kurzen Augenblick einzutauchen in den Duft der guten Erinnerungen; mich beispielsweise vom Duft des Lavendels wegtragen zu lassen, beim Anblick der blauen Blütenfelder ins Träumen zu geraten. In der jüdischen Tradition gibt es jede Woche ein solches sinnliches „Duftritual“: Am Samstagabend, wenn der Sabbath zur Neige geht, wird ein Gefäß mit wohlriechenden Kräutern gefüllt, dann werden die Kräuter angezündet und verströmen einen intensiven, angenehmen Duft. Der Sabbath, der Ruhetag soll mit seinem Duft die Menschen in ihren Alltag geleiten! Ich habe dieses Ritual einmal selbst bei einer Familie in Israel miterlebt und fand es sehr berührend. Auf diese Weise hat die Dimension des Feierns, des Genießens auch im Alltag ihren Platz bekommen. Auch wir brauchen immer wieder die Erinnerung daran, dass das Leben mehr ist als Funktionieren, mehr als die Schwierigkeiten, die es manchmal auf dem persönlichen Weg zu bewältigen gilt. Manche Menschen müssen damit fertig werden, dass sie einen lieben Angehörigen verloren haben, manche sind selbst mit Krankheit und Leid konfrontiert. Wir alle brauchen Zeiten, in denen wir Atem holen, Kraft tanken, Vergewisserung erleben können – auch unterm Jahr!

Im Matthäusevangelium sagt Jesus an einer Stelle: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken!“ Lassen wir uns dazu immer wieder einladen, auch und gerade im vor uns liegenden Herbst! Mögen uns die Düfte und Bilder des Sommers dabei stärken, mögen sie immer wieder gute Erinnerungen in uns wecken!

Ihre Pfarrerin
Andrea Fink

Gottesdienste und Veranstaltungen

in der Lutherkirche und Umgebung

Garten der Schöpfung
Mittwoch, 12. September 2018
19.00 Uhr
gestaltet von der Freien Evangelischen Gemeinde
Mittwoch, 10. Oktober 2018
18.30 Uhr
gestaltet von der Altkatholischen Gemeinde

Samstag, 15. September 2018
Singener Museumsnacht (Lutherkirche)
„1000 Frauen und ein Traum“

Dienstag, 25. September 2018
19.30 Uhr - Gesprächsabend im Gemeindezentrum
Thema: Leben in Beziehungen

Sonntag, 30. September 2018
10.00 Uhr - Gottesdienst
Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Sonntag, 30. September 2018
17.00 Uhr - Konzert Vokalensemble Gaienhofen VEG
„Musikalische Kostbarkeiten von Renaissance über Romantik bis Jazz“

Samstag, 06. Oktober 2018
09.30 Uhr - KinderKirchenMorgen
Einladung an alle Kinder in das Gemeindezentrum

Sonntag, 07. Oktober 2018
17.00 Uhr - Benefizkonzert
des neuen Bezirkskantors

Sonntag, 14. Oktober 2018
10.00 Uhr - Erntedankgottesdienst
Festlicher Gottesdienst, anschließend gemütliches Beisammensein mit Brot und Wein (Pfrin. Fink)

Sonntag, 21. Oktober 2018
10.00 Uhr - Konfirmationsjubiläum
Festlicher Gottesdienst zur Goldenen, Diamantenen und Kronjuwelen-Konfirmation. Musikalisch gestaltet von der Lutherkantorei (Pfrin. Fink)

Sonntag, 25. November 2018
10.00 Uhr - Ewigkeitssonntag
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, musikalisch gestaltet vom Posaunenchor. Wir gedenken im vergangenen Kirchenjahr verstorbener Gemeindemitglieder (Pfrin. Fink)

Kasualien in der Lutherkirche

Bestattungen

- Frieda Riedle geb. Rösch, 93 Jahre
- Andreas Quek, 55 Jahre
- David Hasenkampf, 85 Jahre
- Hannelore Frühauf, 79 Jahre
- Harald Lange, 67 Jahre
- Elisabeth Gutknecht, geb. Strelow, 88 Jahre
- Brigitte Thomas, 69 Jahre
- Hans Flügel, 91 Jahre
- Erich Wienke, 83 Jahre
- Brigitte Richter geb. Tautenhahn, 86 Jahre
- Waltraud Figel geb. Hägert, 86 Jahre
- Waldemar Hirschfeld, 85 Jahre
- Liselotte Störk, 89 Jahre
- Edith Fischer geb. Elisch, 89 Jahre
- Anita Klein geb. Schnurr, 94 Jahre
- Reinhold Wiegant, 58 Jahre
- Olga Hirschfeld, 86 Jahre

Trauungen

- Joachim Wolfram und
  Sina Barbara Wolfram geb. Schmid
- Friedrich Lamottke und
  Jennifer Lamottke geb. Lupsina
- Fabio Pappalardo und
  Annika Pappalardo geb. Wallner
- Lena Biesinger und
  Alexander Joseph Philip

Taufen

- Leni Care
- Lina Katharina Vonderach
- Leon Schmidt
- Mats Claus Kaiser
- Mike Andreas Machold
- David Klimisch
- Mia Welte
- Eden Martin
- Timo Gersbacher
- Tim Berger
- Lea Schandor
- Julius Bay
- Stella Mertens
- André Behm
- Christian Metthew Korennyh
- Alexandra Korennyh
- Fabio Klaußner
- Matheo Ovidiu Mihai
- Nikita Stadel
- Sophia Zimmermann
- Alisa Zimmermann
- Lea Meyer

**„Im Regen ohne Schuhe zu laufen und
das Leben genießen ist nicht verrückt,**

**gleichzeitig weinen und lachen können ist nicht irre,
zu wissen, dass Geld nicht glücklich macht, ist nicht dumm,**

**mit Tieren und Pflanzen sprechen ist nicht seltsam,
Sterne anlächeln und Bäume umarmen ist nicht kindisch.**

**Die schönsten Dinge auf der Welt kann man nicht erklären,
weder hören, noch sehen, sondern nur mit dem Herzen fühlen.“**

(unbekannt)

Gesprächs– und Diskussionsabend

Leben in Beziehungen (25. September 2018, 19.30 Uhr)

Das Bedürfnis nach Beziehung ist ein elementares Lebensbedürfnis. Die Beziehungsformen und die Bezugspersonen ändern sich verständlicherweise im Lauf des Lebens. Auch in der Bibel spielen Beziehungen eine wichtige Rolle: Beziehungen der Menschen untereinander und zwischen Gott und Mensch. Eine besondere Form von Beziehung ist die Paarbeziehung. Im Lauf der letzten Jahrzehnte haben sich die gesellschaftlichen Formen von Paarbeziehungen stark gewandelt. Paare leben mit und ohne Trauschein zusammen, lesbische und schwule Paare können inzwischen heiraten und auch kirchlich getraut werden, es begegnen uns Begriffe wie Lebensabschnittspartner, Singles u.a. Einige Menschen erleben diese Vielfalt als befreiend und bereichernd, andere sehen dadurch Werte in Frage gestellt, die ihnen wichtig sind. An dem Abend wollen wir darüber ins Gespräch kommen, unsere Gedanken miteinander teilen. Dabei fragen wir auch danach, welche Impulse uns die Bibel bei diesem Thema geben könnte.

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Wann?
Dienstag, 25. September 2018
19.30 Uhr

Wo?
im Gemeindezentrum, Freiheitstr.36

Andrea Fink
Hans-Georg Bühner

Rückblick Seniorennachmittage

März bis Juli 2018

23. März 2018 - Frühling soll es werden ...
Bernd Richter hielt uns einen Lichtbildervortrag über eine Wanderung rund um den Königssee. Eine Woche hatte eine Gruppe des Alpenvereins alles Sehenswerte mit der Kamera festgehalten, was unsere Senioren gerne bestaunten. Vielfältige Naturaufnahmen, aber auch Bilder von den Übernachtungshütten und einer Fahrt mit dem Schiff über den Königssee und auch die bewältigten Höhenmeter auf die Berge, alles wurde in Wort und Bild gerne an uns weitergegeben. Danke. Mit österlicher Dekoration in vielfältigster Weise setzten wir unseren Seniorennachmittag fort. Mitten in der Passionszeit bereiteten wir uns mit passenden Texten auf Ostern vor.

20. April 2018 - „Leben allein genügt nicht", sagte der Schmetterling, „Sonnenschein, Freiheit und eine kleine Blume gehören auch dazu." (Hans Christian Andersen)

Unter diesem Motto gestalteten wir unseren Seniorennachmittag. Der Schmetterling „flatterte" symbolisch, mit Texten, bildlich und auch als farbenprächtige Figur durch den ganzen Nachmittag. Der Schmetterling ist ein Meister der Verwandlung. Sein Leben ist eine einzige Veränderung und sinnbildlich auch leicht auf den Menschen übertragbar. Leben heißt verändern. Schmetterling heißt im Griechischen „Psyche" und ist damit das gleiche Wort für die menschliche Seele. Weil das Leben aber kein Zuckerlecken ist, Schmetterlinge aber Zucker mögen, fand jeder auf seinem Platz Zuckerschmetterlinge. Weil ein Schmetterling ja eine Blume braucht, so wie es der Spruch sagt, stand auch an jedem Platz ein Väschen mit einer Chrysantheme. Die Chrysantheme steht für Schönheit im Alter. Und mit einer Kerze und einem farbenprächtigen Falter dran, einer Blume und bleibenden guten Eindrücken kann das unsere Psyche nur aufbauen!

8. Juni 2018 - Spontan sein ...
Geplant war ein Nachmittag mit einem Holzkünstler. Alles war für dieses Motto Holz vorbereitet, sogar das passende

Geschenk als Dankeschön war besorgt. Leider kam es durch besondere Umstände ganz anders!
Nun hieß es, ganz schnell ein Alternativprogramm parat zu haben. 50 Gäste im Saal sind es gewohnt, nicht nur Kaffee zu trinken und gut zu essen, sondern ein Programm mit besonderem Inhalt geboten zu bekommen.
- Steine - die sollten es dann werden. Steine sind nicht nur leblose Materialien. Jeder Stein hat auch seinen Sinn und ist wichtig. Der Stein in der Kellermauer, der nie das Licht des Tages sah, aber die Mauer zusammenhält. Der Kieselstein, der am Ufer liegt und lächelt, wenn die Menschen fröhlich am Wasser spazieren gehen. Der Edelstein, der im Juwelierladen liegt, der Stein, der im Schuh drückt oder der Stein, der ein Teil des Gemeindezentrums ist. Symbolisch ist jeder für sich wichtig! Wirken alle gemeinsam zusammen, kann es ein Gutes werden. Jeder ist, wie beim Menschen auch, an seiner Stelle wichtig.

13. Juli 2018 - Lavendel
Um den Lavendel ranken sich viele Geschichten und Sagen, was auch verständlich ist, ist er doch seit Jahrtausenden dem Menschen bekannt. Seinen Namen bekam der Lavendel vom lat. Wort ,,lavare", was übersetzt soviel wie waschen bedeutet. Schon im Grab des bekannten Pharaonen Tut Anch Amun fand man Lavendelöl und Salbe.

Auch wird Lavendel in der Bibel mehrfach erwähnt, z.B. im Johannes-Evangelium oder im Markus-Evangelium. Lavendel kommt in der Blumensprache vor. Ein Strauß Lavendel überreicht verspricht Hoffnung, sein Ziel zu erreichen. Auch benutzte man dies Kraut im Einsatz gegen die Pest. Lavendelöl wird eingesetzt in der Parfümerie und in der heutigen Medizin bei Migräne, Zahnschmerzen, Hautausschlägen, als Einschlafmittel und gegen Depressionen.
Ein Thema, das unseren Senioren sehr vertraut und interessant erschien. Natürlich gehören zu diesem Thema auch echte reine Lavendelblüten aus der Apotheke, ein Rezepteblatt zum Ausprobieren von all dem Gehörten und ein echter Pflanzentopf, um dieses Wunderkraut auch auf dem Balkon oder im Garten zu pflanzen, um dann den betörenden Duft zu genießen und auf das Gemüt wirken zu lassen.

Monika Bischofberger

Luthergemeinde kocht für die Tafel

Mittwoch, 16. Mai 2018

Nicht nur während der Vesperkirche, sondern auch unterm Jahr pflegen wir mit verschiedenen Aktionen den Kontakt zu MitarbeiterInnen und Gästen der Tafel. Im Frühsommer kochten einige unserer Gemeindeglieder für die Tafel. Unter der fachkundigen Anleitung von Peter Wirthele bereiteten wir in der Tafelküche ein leckeres Menü zu – mit Vor -, Haupt- und Nachspeise! Sowohl beim Kochen als auch beim Servieren und Essen gab es viele gute Gespräche! Die Gäste freuten sich, uns zu sehen und fanden das Essen auch ausnehmend lecker! Wir übrigens auch, außerdem machte das gemeinsame Kochen großen Spaß!!! Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern!

Andrea Fink

Museumsnacht -
Samstag, 15. September

1000 Frauen und ein Traum

Ein mutiges und beeindruckendes Projekt, das nach wie vor aktuell ist!

Im Jahr 2005 gab es eine außergewöhnliche Nominierung für den Friedensnobelpreis:

1000 Frauen weltweit wurden für den bedeutendsten Friedenspreis vorgeschlagen. 1000 Frauen, deren Friedensarbeit Tag für Tag im Schatten der Medienöffentlichkeit stattfindet. Da ist z.B. die israelische Ärztin, die sich für die medizinische Versorgung ihrer Nachbarn im Westjordanland einsetzt, da ist die mutige Frau in Burundi, die während des Bürgerkrieges Tausenden von Kindern das Leben gerettet hat. Da ist die indische Frau, die von Dorf zu Dorf zieht, um den Hass zwischen den Menschen zu bekämpfen. Die Arbeit dieser Frauen ist auch heute noch von großer Bedeutung für viele Menschen.
Die Luthergemeinde zeigt in Kooperation mit dem Landkreis und der VHS im Landkreis Konstanz die Ausstellung mit den Portraits der 1000 Friedens-Frauen. Außerdem werden Sequenzen aus dem Dokumentarfilm mit bewegenden Geschichten der engagierten Frauen vorgestellt und Texte über die Frauen gelesen. Lesungen sind zu jeder vollen und jeder halben Stunde ab 18.30 Uhr, sie dauern jeweils 10 Minuten.

Ausstellung
15.09.2018 von 18.30 bis 23.00 Uhr.
Um 23.00 Uhr endet die Ausstellung mit einem Friedensgebet.

Im Anschluss an die Lesungen kann das Gehörte bei Musik nachklingen!
(u.a. Gitarre und Orgel von Martina Bischofberger)

Multireligiöses Friedensgebet bei der interkulturellen Woche in Singen

Wann?
Samstag, 29.09.2018, 11.00 Uhr

Wo?
Auf dem Heinrich-Weber – Platz

Zum Auftakt des Abschlussfestes der interkulturellen Woche laden wir zu einem multireligiösen Friedensgebet ein. In Singen begegnen sich nicht nur unterschiedliche Kulturen, sondern auch unterschiedliche Religionen. Auch in diesem Bereich empfinden wir die Begegnung und den Austausch als große Bereicherung!

An dem Friedensgebet sind Angehörige verschiedener Religionen beteiligt. Auf vielfältige Weise verleihen wir mit Liedern, Tänzen, Gebeten und Texten unserem Wunsch nach Frieden, nach einem guten Miteinander Ausdruck. Wir setzen damit ein Zeichen, dass die Zukunft dem Dialog, der Vielfalt und der Toleranz gehört!

Alle Singenerinnen und Singener, aber auch Gäste sind herzlich eingeladen!

Andrea Fink

Der Garten der Schöpfung

Ein Gruß aus der Ökumene

Kennen Sie und genießen Sie auch diesen wunderbaren Oase-Ort am Rande des Laga-Geländes? Ich spreche von dem **GARTEN DER SCHÖPFUNG**! Ein Ort, der uns immer wieder neu einlädt, zur Ruhe zu kommen, aufzutanken, sich der Schönheit der Schöpfung neu bewusst zu werden. Wie wertvoll ist dieses Kleinod in Singen und deshalb auch so erhaltenswert!

Seit 18 Jahren (seit der Landesgartenschau 2000 in Singen) wird dieses Kleinod durch ehrenamtliches Engagement in ökumenischer Geschwisterlichkeit erhalten. Und natürlich wäre die Gruppe sehr dankbar für eine Unterstützung von Menschen, die bereit sind über eine Woche die Pflanzen zu gießen, Unkraut zu jäten, das Kies zu rechen und den Brunnen sauber zu halten.

Haben Sie Freude an einem Garten und könnten sich eine solch begrenzte Aufgabe im Jahr vorstellen? Dann melden Sie sich doch bei Claudia Graf: E-Mail graf.claudia@t-online.de oder telefonisch unter 821-1253.

Aber natürlich freuen wir uns als ACK auch über eine finanzielle Unterstützung für diesen kostbaren Ort. Neben den regelmäßigen jährlichen Ausgaben für Bepflanzung und Instandhaltung gibt es auch immer wieder einmal außergewöhnliche Kosten durch Zerstörung oder Verwitterung.
Wie wäre es mit einer symbolischen Patenschaft einer Frühjahrs- oder einer Sommerbepflanzung um eine Säule. Mit ca. 35 EUR im Jahr wäre dies möglich!

Das Konto lautet:
Römisch Katholische
Kirchengemeinde Singen
IBAN: DE09 6925 0035 1055 1929 24
Verwendungszweck:
Garten der Schöpfung

Allen ein herzliches Dankeschön!

Und besuchen Sie doch immer wieder den Garten der Schöpfung…

…zu den ökumenischen Andachten am 2. Mittwoch des Monats um 19:00 Uhr

….oder für eine ganz persönliche Atempause.

Claudia Graf

100 Jahre Frauenwahlrecht

Ein kulinarisch historischer Abend

Der 12. November 1918 ist die Geburtsstunde des Frauenwahlrechts in Deutschland.

Am 30. November 1918 trat in Deutschland das *Reichswahlgesetz* mit dem allgemeinen aktiven und passiven Wahlrecht für Frauen in Kraft.

Am 19. Januar 1919 konnten Frauen dann zum ersten Mal reichsweit wählen und gewählt werden,
Das ist ein Grund sich zu erinnern und zu feiern.

Die Frauenarbeit des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz und der Förderkreis für die evangelische Krankenhausseelsorge laden am

- **28. September 2018 in Konstanz**
  im Gemeindehaus der Lutherpfarrei Schulstr. 13
- **5. Oktober 2018 in Singen**
  im Gemeindezentrum der Lutherpfarrei Freiheitstr. 36

zu einem kulinarisch historischen Abend ein, bei dem Hedwig Dohm, Clara Zetkin und Maria Juchacz zwischen den vier Gängen zu Wort kommen werden.

Wir servieren Ihnen:

- Kohlrabi Carpaccio,
- gemischter Salat
- Coq au vin mit Baguette,
- Käsekuchen im Glas mit Himbeerkompott

Die Kosten inkl. Getränke betragen 50 €. Der Erlös ist für den Förderkreis der evang. Krankenhausseelsorge bestimmt.

Anmeldungen bis 4 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung
beim Evang Dekanat Tel:
07531/909561 oder per Mail an
dekanat.konstanz@kbz.ekiba.de

Herzliche Einladung!

Benefizkonzert

zugunsten der
Krankenhausseelsorge

Sonntag,
07. Oktober 2018
17.00 Uhr

Evang. Lutherkirche
Singen

Michael Stadtherr
Orgel,

Mechthild Placke
Violonchello

Liebe Luthergemeinde,

mein Name ist Michael Stadtherr, ich bin 33 Jahre alt und seit Januar Ihr neuer Bezirkskantor für den Kirchenbezirk Konstanz. Aufgewachsen bin ich in Reutlingen, nach dem Studium der Schul- und Kirchenmusik (A) habe ich Aufbaustudiengänge für Chorleitung und Gesang sowie Gesangspädagogik absolviert. Erste berufliche Stationen führten mich an die Stiftskirche in Herrenberg und die Stadtkirche in Böblingen, seit 2015 war ich als Bezirkskantor für den Kirchenbezirk Esslingen mit Sitz in Plochingen tätig. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur und bereise die Welt. Ich freue mich auf das Benefizkonzert zu Gunsten der Krankenhausseelsorge in Ihrer Kirche und darauf, Sie persönlich kennen zu lernen!

Herzliche Grüße,
Ihr Michael Stadtherr

Garagenbaumeisterprojekt
des Kinderhauses Käthe Luther

Es war einmal eine Garage im Garten unseres Kinderhauses, die sah innendrin so aus, wie viele von unseren Garagen zuhause aussehen: Es sind viele verschiedene Sachen drin. Welche die man braucht, welche die man nicht braucht... Und es ist in den seltensten Fällen so richtig ordentlich drin.

Dies hatte zur Folge, dass die Kinder nicht selbstständig in der Garage ihre Spielsachen holen konnten. Das wollten wir ändern. Mit interessierten Kindern wollten wir gemeinsam Schritt für Schritt die Garage so umgestalten, dass sie den Bedürfnissen der Kinder entspricht und sie in Zukunft selbstbestimmt ihre Spielmaterialien auswählen können.

Im Rahmen unserer Konzeptionsentwicklung sehen wir das Prinzip der Partizipation, der Teilnahme und Teilhabe unserer Kinder an all dem, was im Kinderhaus geschieht, als Fundament unserer pädagogischen Arbeit an. Deshalb besichtigten wir mit den Kindern im Mai 2017 die Garage, in der sich das Spielmaterial für das Außengelände befindet. Die 12 Kinder, die das sehr interessierte, haben seither immer am Donnerstag morgen an der Umgestaltung gearbeitet, und zwar theoretisch und praktisch.

Wie haben wir das gemacht?

Im Rahmen eines Projektes schauten wir uns gemeinsam die Garage an, den Raum, die Aufteilung, die Spielmaterialien. Wir gaben unserem Projekt einen Namen. Wir räumten aus, kümmerten uns um die Wände, überlegten, welche Regalsysteme, Kisten u.ä. für die Aufbewahrung von Spielmaterial sinnvoll sind, sor-

tierten aus, suchten und kauften weiteres Spielmaterial, das die Kinder mit uns auswählten und, und, und...

In unserem Garagenbaumeister-Projekt haben wir also:

- miteinander geredet und abgestimmt,
- Ideen ausgetauscht, diskutiert und einander zugehört,
- Entscheidungen gefällt,
- unser Geld gezählt und gezielt eingekauft,
- gezeichnet und geschrieben,
- sortiert, ausgeräumt, umgeräumt, eingeräumt,
- Spielsachen ausgesucht und bestellt,
- gemessen, vermessen, Baupläne gezeichnet,
- gesägt, geschliffen, gestrichen...

Am 23.Juli 2018 war nun die Präsentation des Ergebnisses unseres Projektes. Wir hatten dazu die Eltern der Projektkinder eingeladen.

Die Kinder haben sich professionell darauf vorbereitet und unsere Präsentation konnte sich sehen lassen. Mit Stolz gehen viele der Projektkinder bald in die Schule und wissen, sie haben etwas Bleibendes für die folgenden Kinder hinterlassen.

Die Garagenbaumeister- und Baumeisterinnen des Käthe-Luther-Kinderhauses

Glückwunsch zum Zertifikat
für neue KiFa-Fachkräfte

Wir freuen uns, die neuen KiFa-Fachkräfte im Käthe-Luther-Kinderhaus beglückwünschen zu können.

KiFa ist ein Ansatz der Frühkindlichen Bildung, der in Tageseinrichtungen umgesetzt wird, mit dem Anschlusskonzept für Grundschulen. Das Programm stärkt junge Eltern, Alleinerziehende, Eltern mit Migrationshintergrund und sozial schwächere Familien in ihrer Bildungs- und Erziehungskompetenz sowie in ihrer Persönlichkeit.

Ziel des Programms ist das seelische, psychische, körperliche und soziale Wohlbefinden der Kinder in unseren Kommunen.

Herzlichen Glückwunsch den neuen Fachkräften von der gesamten Luthergemeinde Singen.

KinderKirchenMorgen

Samstag, 6. Oktober 2018 - 09.30 Uhr

Das Geheimnis des brennenden Dornbuschs ...

Wir laden alle Kinder von 5 bis 10 Jahren herzlich ein zum nächsten Kinderkirchenmorgen

am Samstag, 6. Oktober, von 9.30 bis 13 Uhr im Gemeindezentrum der Lutherpfarrei (Freiheitstr. 36)

Bei diesem Kinderkirchenmorgen geht es um Mose, dem Gott im brennenden Dornbusch begegnet. Dabei bekommt Mose den Auftrag, sein Volk aus der Sklaverei in Ägypten zu führen – und zugleich die Zusage, dass Gott bei ihm ist.
Auch auf uns warten im Alltag viele Aufgaben und Herausforderungen. Da tut es uns gut, zu wissen, dass Gott uns begleitet und uns Menschen zur Seite stellt, die uns unterstützen. Wie immer beim Kinderkirchenmorgen gibt es verschiedene Workshops zum Mitmachen, z. B. Trommeln bauen, ägyptische Halsketten herstellen, Königskronen basteln, einen Barfußpfad gehen …

Mit einem gemeinsamen Imbiss schließen wir den Vormittag ab.
Veranstaltet wird der Kinderkirchenmorgen von Pfarrerin Fink und dem KinderKirchenTeam.
Anmeldungen werden im Pfarramt der Luthergemeinde entgegengenommen (Tel. 07731/62543).

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!
Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 3 EUR pro Kind.

Vorbereitungstreffen:
Donnerstag, 06. September
um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum

Rückblick Kinder-Ferienprojekt

Ferienwoche an Pfingsten 2018

Endlich war es wieder soweit!

70 Kinder erfreuten sich am abwechslungsreichen Programm der Pfingstferienwoche.
Es gab u.a. vielfältige Bastelangebote, Museumsbesuche, sportliche Aktivitäten, Ausflüge. Die drei tierischen Mitarbeiter Dylan, Amoun und Janosch eroberten im Nu die Herzen der Kinder. Sie waren bei einigen Workshops im vollen Einsatz. Bei "Umgang mit dem Hund" staunten die Kinder, auf was sie alles achten müssen, damit der Hund ihnen vertraut und sie gemeinsam unterschiedliche Hindernisse bewältigen können. Mit 20 Kindern marschierten sie bei warmen Temperaturen auf den Hohentwiel und wieder zurück. Dort gab es auf der Burg, dank unserer erfahrenen Burgführerin, Vieles zu entdecken. Wenn das Laufen schwer wurde, wurden Lieder angestimmt und die Hunde motivierten zum Gehen. Auch in der "Selbstbehauptung" zeigten die Hunde den Kindern, wie sie sich in unangenehmen oder bedrohlichen Situationen verhalten können. Gemeinsam lernten sie, mit eindeutiger Körperhaltung und mit der Stimme Grenzen zu setzen. Am Ende der Ferienwoche führten die Kinder voller Stolz ihren Eltern vor, was sie alles erlebt, gelernt und gestaltet haben. Der meist vorkommende Satz beim Abschied hieß:

"Ich freue mich schon auf nächstes Jahr". Wir, das Team, auch!!!

Bianka Neußer

Aufruf

Pflege der Blumenbeete rund um Gemeinde-zentrum und Kirche – wer könnte helfen?

In den letzten Jahren waren die Blumenbeete vorm Gemeindezentrum und der Kirche in hervorragendem Zustand. Herr Degen hat sie mit großer Hingabe in Schuss gehalten. Nun kann er es aus gesundheitlichen Gründen leider nicht weiter machen. Gibt es Menschen, die bereit sind, hier mit anzupacken? Vor allem gilt es, Unkraut zu jäten und bei Bedarf Pflanzen zurückzuschneiden. Wir wären sehr froh, wenn sich hier eine oder mehrere Personen finden würden!!! Bitte melden Sie sich im Pfarramt! (Tel: 07731/62543)

An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an Herrn Degen für sein tolles ehrenamtliches Engagement!!!!

Andrea Fink

Mini-Gottesdienst

„Jakob und die Himmelsleiter“

„Jakob und die Himmelsleiter“ lautete das Thema des letzten Mini-Gottesdienstes vor den Sommerferien. Die Kinder erfuhren von Jakob, der seinen Bruder Esau betrügt und dann auf der Flucht erfährt, dass auch für ihn gut gesorgt ist. Die Himmelsleiter, die Jakob im Traum erblickt, stellten die Kinder mit eigenen mitgebrachten Engelsfiguren nach. Dass wir alle uns in das Gefühl des Zukurz-Kommens hineinversetzen können, wurde auch in gespielten Alltagsszenen deutlich.
Als Begleiter für die Sommerferien bekam jedes Kind ein „Reisetagebuch“: ein kleines leeres Heftchen, dessen Titelseite bereits im Gottesdienst mit Motiven von Jakobs Weg gestaltet wurde. Im Mini-Gottesdienst nach den Sommerferien dürfen die Kinder ihre mit Erlebnissen und Erinnerungen gefüllten Tagebücher wieder mitbringen.

Termine für die kommenden Mini-Gottesdienste jeweils um 11.30 Uhr in der Lutherkirche:

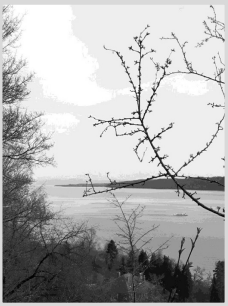
- Sonntag, 9. September
- Sonntag, 11. November

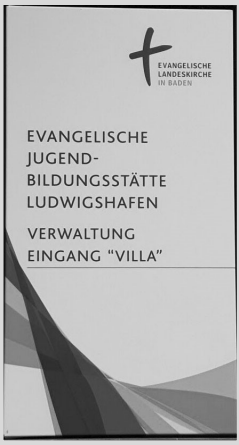
Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde sind herzlich willkommen!

Christiane Götzeler

Rückblick Gemeindefreizeit

14. / 15. April 2018 in Bodmann-Ludwigshafen





„Am Berg": Gemeindefreizeit am 14./15. April 2018 in Bodman-Ludwigshafen

Gut 40 Personen – Erwachsene und viele Kinder zwischen 0 und 14 Jahren – brachen an einem Samstag im April zur Gemeindefreizeit der Luthergemeinde auf. Manche kannten sich bereits und freuten sich, einmal ein ganzes Wochenende miteinander zu verbringen, andere machten in harmonischer Atmosphäre neue Bekanntschaften.

Die Jugendbildungsstätte in Bodman-Ludwigshafen bot dafür ausgezeichnete Bedingungen: ein weitläufiges Gelände, auf dem sich die Kinder im geschützten Rahmen frei bewegen konnten, Fußballplatz und Tischtennisplatten, einen traumhaften Blick auf den Bodensee und nicht zuletzt einen Spazierweg den Berg hinauf, der uns auch zum Motto des Wochenendes inspirierte: „Am Berg".

Inhaltlich standen die 10 Gebote, die Moses am Berg Sinai bekam, im Mittelpunkt. Im Gottesdienst am Sonntagmorgen griffen wir diese in unterschiedlicher Form auf und transportierten sie in unseren Alltag. Aber auch am abendlichen Lagerfeuer beschäftigten wir uns fantasievoll mit Regeln und Geboten, vor allem mit einer Improvisationsgeschichte „Ein Tag ohne Regeln".

Ansonsten lockten Stationenweg und Schatzsuche, Kickerturnier und Spieleabend, gemeinsame Lieder und Mahlzeiten, am Feuer gebratene Marshmallows und Glöckner spielen im Glockenhäuschen – und natürlich viel Zeit zum Reden, Spielen und Kennenlernen!

Christiane Götzeler

Rückblick Stadtfest-Gottesdienst

auf der Heikornbühne am 24. Juni 2018

Eine wunderbare Tradition ist es, am Sonntagmorgen beim Singener Stadtfest einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern – dieses Jahr am 24. Juni, dem Johannistag.

„Über sich hinauswachsen" lautete das Thema des Gottesdienstes, den Pfarrerin Andrea Fink (evangelisch), Pfarrer Bernhard Knobelspies (römisch-katholisch) und Jürgen Korhummel (altkatholisch) bei schönstem Sommerwetter gemeinsam gestalteten. Pfarrerin Fink griff in ihrer Predigt verschiedene Herausforderungen auf, bei denen Menschen über sich hinauswachsen – manchmal auch, indem sie von sich selbst absehen und sich selbst zurücknehmen, so wie Johannes der Täufer. Dabei bezog sie auch die Aufnahme geflüchteter Menschen in ihre Gedanken ein:

„Gottes Liebe ist global, sie macht nicht an Ländergrenzen halt! Statt Angst und Rückzug braucht es Mut zur Menschlichkeit! Wir beschädigen die Seele Europas, wenn wir bei unseren Entscheidungen die Menschlichkeit ausblenden! Wenn wir so tun, als gelten die Menschenrechte nur für uns und nicht für alle Menschen. Die Würde des Menschen ist nicht verhandelbar! Auch nicht an unseren Grenzen! Über uns hinauswachsen hin zu einer menschlicheren Welt für *alle!*"

Begeisterung weckten auch wieder die jüngeren und älteren Sängerinnen und Sängern des Caritas-Chors sowie die Band „Um Himmels willen". Die Bierbänke vor der Sparkassenbühne waren rappelvoll, rundum standen die Mitfeiernden, von denen sich manche auch spontan anlocken ließen. **Ein tolles Erlebnis!**

Christiane Götzeler

Rückblick Konfirmationszeit

Im September begann unsere Konfizeit mit einem Ausflug, bei dem wir mit dem Schiff nach Meersburg in die Bibelgalerie gefahren sind. Im Konfirmandenunterricht haben wir unsere persönlichen Konfikerzen gestaltet, mit denen wir im Erntedankgottesdienst der Gemeinde vorgestellt worden sind. Auch haben wir vier einen Teil der Bezirksbibel gestaltet. Im November haben wir gemeinsam mit den Konfihelfern in der Kirche übernachtet. Dabei hatten wir besonders viel Spaß nachts auf den Alten Friedhof zu gehen.
Am Samstag vor dem 1. Advent waren vier von uns bei der Bäckerei Stadelhofer Brot backen. Dieses Brot haben wir im Rahmen des Eintopfessens verkauft und das eingenommene Geld an die Aktion „Brot für die Welt“ gespendet.
Als wir im Konfiunterricht über das Thema Jesus geredet haben, hatten wir zweimal Konfiunterricht mit den Konfis der Bonhoeffergemeinde.
Beim Krippenspiel hat ein Großteil von uns mitgespielt, mitgeholfen oder auch den Weihnachtsgottesdienst musikalisch mitgestaltet.

Weitere Ausflüge haben wir zum Friedhof und einem Obdachlosenheim unternommen. Im Konfirmandenunterricht haben wir uns mit Gott, dem Abendmahl, dem Tod, der Bibel und Freundschaft beschäftigt. Zum Thema Freundschaft haben wir auch unseren Konfigottesdienst im März gestaltet.
Zum Abschluss unserer Konfizeit waren wir ein Wochenende in Rottweil auf Freizeit. Natürlich hatten wir neben dem inhaltlichen Teil auch jede Menge Spaß z.B. beim Pantomime spielen oder bei der Nachtwanderung im Wald.

Vielen Dank für die wunderschöne Konfizeit, Frau Fink!

Rahel Braun

Unsere Konfirmanden 2017/2018:

Rahel Braun
Cedric Henning
Erik Meyer
Sara Meincke
Tasmaphon Westphal

Musikalische
Kostbarkeiten
von Renaissance über
Romantik bis Jazz
Mezzosopran:
Sisu Lustig-Häntsche
Saxophon:
Volker Wagner
Klavier:
Siegfried Zielke
Dirigent:
Siegfried Schmidgall
Samstag, 29. September 2018 um 19.30 Uhr
Melanchthonkirche Gaienhofen
Sonntag, 30. September 2018 um 17 Uhr
Lutherkirche Singen
Vokalensemble Gaienhofen
Vorverkauf ab 1. September • Karten zu € 15,00 / ermäßigte Karten zu € 8,00 (unter 18 Jahren):
Kultur und Gästebüro Gaienhofen, Tel. 07735 / 9999-100 • Bücherstube Rielasingen, Tel. 07731 827837 • Buchhandlung Jona, Radolfzell,
Tel. 07732 58081 • Buch Greuter Radolfzell, Tel. 07732 - 9408990 • Buchhandlung Lesefutter Singen, Tel. 07731 64151
Buchhandlung Am Obertor Radolfzell, Tel. 07732 3708 • Internet: www.vokalensemble-gaienhofen.de

Sonntag Cantate

Rückblick auf den 29. April 2018

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. (Ps. 98)
Unter diesem Psalmwort steht alljährlich der Sonntag mit dem Beinamen Kantate, der 4. Sonntag nach Ostern. Da sich die Namen der Sonntage nach dem Wochenpsalm richten (Cantate domino canticum novum), ist klar, dass sich die Kirchenmusik diesen Sonntag zu eigen gemacht hat, um in besonderer Weise das musizierte Wort Gottes in den Mittelpunkt zu stellen. Die Landeskirche in Baden hat aus eben diesem Grund festgelegt, dass die landeskirchenweite Kollekte dieses Tages für kirchenmusikalische Projekte zur Verfügung gestellt werden soll. Auch unsere Gemeinde erhält jährlich Zuschüsse für musikalisch besonders gestaltete Gottesdienste - in der Regel Aufführungen mit einem Orchester.
Wenn an diesem Sonntag die Kirchenmusikerin auch noch Geburtstag hat, ist es ein doppelter Grund zu feiern - die Lutherkantorei gestaltete den Gottesdienst gemeinsam mit der Orgel und ließ den Sonntag bei einem kleinen Fest im Gemeindezentrum ausklingen.

Martina Bischofberger

Wir müssen sparen - so einfach und so schwierig ist die Aufgabe, vor der wir als Kirchengemeinde stehen. Allein mit Kirchensteuermitteln kann der Haushalt nicht ausgeglichen werden. Die Kirchensteuereinnahmen gehen seit Jahren zurück.

Kirchgeld-Aktion 2018
für notwendige Reparaturen

Dies wirkt sich natürlich auch auf unsere Gemeinde aus, die Jahr für Jahr immer etwas weniger Geld zugewiesen bekommt, obwohl die Kosten vor Ort durch Inflation und Lohnanpassungen von Jahr zu Jahr steigen. Ein anderer Grund liegt darin, dass mittlerweile nur noch ca. 1/3 der Kirchenmitglieder Kirchensteuer zahlt, während 2/3 davon befreit sind, darunter auch viele Rentnerinnen und Rentner. Wir müssen deshalb in Zukunft miteinander neue Wege suchen. Derzeit stehen einige kostspielige Reparaturen in Gemeindehaus und Kirche an (u.a. Jalousie im Gemeindezentrum).

Daher bitten wir Sie an dieser Stelle um Ihre Mithilfe.

Aufgerufen zur Kirchgeldaktion sind dabei alle Gemeindemitglieder, die keine Kirchensteuer zahlen, jedoch über ein eigenes Einkommen verfügen. Dabei ist das Kirchgeld eine freiwillige Abgabe. Sie selbst entscheiden, ob Sie unsere Bitte um Kirchgeld erfüllen wollen.

Als kleine Orientierungshilfe kann Ihnen dabei folgende Tabelle dienen:

Einkommen (monatlich)	**Kirchgeld** (jährlich)
500 EUR	5 EUR
1.000 EUR	10 EUR
1.500 EUR	15 EUR
über 2.000 EUR	20 EUR

Konto der Luthergemeinde
Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN DE 3569 2500 3500 0302 4726
BIC SOLADES1SNG

Hinweis: Ein Verwendungszweck kann angegeben werden.

Herzlichen Dank all jenen, die bei der Aktion gerne die Arbeit der Luthergemeinde unterstützen.

montags

19:30 Uhr **Lutherkantorei**
im Luthersaal, wöchentliche Chorprobe

dienstags

9:45 Uhr **Krabbelgruppe**
im Gemeindezentrum, wöchentlicher Treffpunkt

17:00 Uhr **Besuchsdienstkreis** im Gemeindezentrum
11.09. ; weitere Termine nach Absprache

mittwochs

16:00 Uhr **Konfirmandenunterricht**

18:00 Uhr **Frauenhock** im Gemeindezentrum
ab dem 12.09. jeweils vierzehntägig (Winterzeit jeweils um 15 Uhr)

19:30 Uhr **Frauen 35+** im Gemeindezentrum
26.09. ; 24.10. ; 28.11.
(weitere Termine bitte dem Schaukasten entnehmen)

donnerstags

17:00 Uhr **Jungbläserausbildung**
im Luthersaal, wöchentlich stattfindende Proben

19:30 Uhr **Posaunenchor** im Luthersaal

19:30 Uhr **Männergruppe** im Wichernsaal
13.09. ; 11.10. ; 08.11. ; jeden 2. Donnerstag im Monat

freitags

14:30 Uhr **Seniorennachmittag**
Im Gemeindezentrum
14.09. ; 09.11. ; 14.12.

samstags

15:00 Uhr **Jugendgruppe**
Im Gemeindezentrum - neue Termine nach Vereinbarung

Gottesdienste jeden Sonntag

09:00 Uhr Haus am Hohentwiel
Anton Bruckner Str. 41
10:00 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche

Gottesdienste mit Abendmahl

21.10. (Jubelkonfirmation) ; 18.11.
(jeweils 10.00 Uhr)

Gottesdienste mit Taufen

07.10. ; weiter gemäß Ankündigung

Mini-Gottesdienste

09.09. ; 11.11. (jeweils 11:30 Uhr)

Ökumenisches Morgenlob

jeweils am ersten Mittwoch im Monat
um 7.00 Uhr

Kirchencafé

Termine entnehmen Sie bitte
den Ankündigungen im Gottesdienst/
Schaukasten

Servicehaus Sonnenhalde

jeweils am letzten Dienstag im Monat um
16.00 Uhr

St. Anna Seniorenheim

jeweils am letzten Montag im Monat um
09.30 Uhr

Gemeindebrief-Redaktionsteam:
Andrea Fink
Monika & Winfried Bischofberger
Martina Bischofberger
Silvia Bischofberger
Dr. Christiane Götzeler

Layout:
Silvia Bischofberger

Pfarramt:
Freiheitstraße 36, 78224 Singen
Telefon 62543, Fax 62539

E-Mail / Homepage:
luthergemeinde.singen@
kbz.ekiba.de
www.luthergemeinde-singen.de

Pfarrerin:
Andrea Fink

Sekretärin:
Elke Weber

Öffnungszeiten Pfarramt:
Mo, Di, Do, Fr.
jeweils 09.00 - 11.00 Uhr
Termine mit Pfarrerin Fink nach
Vereinbarung

Konto der Lutherpfarrei
Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN DE 3569 2500 3500 0302 4726
BIC SOLADES1SNG

Redaktionsschluss nächster Gemeindebrief:
31. Oktober 2018

Homepage des evangelischen Kirchenbezirks Konstanz:
www.ekikon.de

V.i.S.d.P. Andrea Fink